

Cantilène religieuse

„Cantilène religieuse“, so hat Théodore Dubois sein Werk überschrieben, das er als Nummer zwei in seiner Sammlung „Sieben Stücke für Orgel“ komponiert hat und das uns Domorganist Witold Dulski gleich spielen wird. „Religiöser Gesang“, so könnte man den Titel übersetzen, und tatsächlich konnte ich in der Musik viel davon wiederfinden.

Das Stück beginnt und endet in C-Dur in einem Dreivierteltakt und einem ruhigen Tempo, Andante espressivo mit 66 Schlägen pro Minute. Wenn wir entspannt sind ist das ein guter Ruhepuls, ein guter Rhythmus für unser Leben. Die Orgel pustet uns nicht in mächtigem forte fast von den Sitzen, nein, die Musik streichelt uns fast mit einem zurückhaltenden piano. Da gibt es Läufe, die uns mit nach oben ziehen, da gibt es Motive, die wiederkehren, die uns vertraut werden, die sich aber auch verändern und so das Stück nach vorne bringen.

So kann ein Leben im Glauben klingen, finde ich. So kann ein Leben klingen, in dem wir Gott Raum geben, in dem wir uns auf ihn einlassen und seine Gegenwart zulassen. Unser Gott ist ein Gott der leisen Töne. Er drängt sich nicht auf, er setzt uns nicht unter Druck aber er begleitet uns gern auf unseren Lebenswegen – in unserem Tempo, ohne Hetze, ohne Stress. Gott erdrückt uns nicht mit seiner Präsenz. Er lässt uns Raum zum Atmen, stellt unsere Füße auf weiten Raum, wie die Bibel sagt. Er schenkt uns ein Leben in Freiheit. Auch Dubois' Musik erschlägt uns nicht. Sie begleitet uns, bietet an, uns hineinfallen zulassen in ihre sanften Harmonien. Doch es bleiben wir, die entscheiden, wie weit und in welche Richtung wir gehen wollen.

So ist es auch mit Gott. Er ist Wegweiser und Wegbegleiter, aber niemals Diktator. Und er schaut mit großer Geduld auf uns und unser Leben und bleibt uns zugewandt, trotz alledem, was wir ihm zumuten in unserer Überheblichkeit, unserer Arroganz und unserem Narzissmus. Doch auch, wenn wir auf Abwege geraten und uns von ihm entfernen, können wir uns seiner offenen Arme sicher sein. Die Chance, es noch einmal zu versuchen, die Chance, es besser zu machen als in der Vergangenheit, diese Chance gibt er uns immer. Und auf seine Bereitschaft, uns zu vergeben, können wir uns verlassen. Wie wunderbar, dass er für uns da ist.

Cantilène religieuse, Musik, um die Augen zu schließen und unserem Gott Danke zu sagen.
Amen.